

Nach hartem Kampf auf Erfolgskurs

Die Freien Wähler (FW) in Paunzhausen erhöhen ihren Mitgliedsbeitrag um 100 Prozent. Der Beitrag beträgt künftig zehn Euro – pro Jahr. Diese Entscheidung fiel bei drei Gegenstimmen in der jüngsten Hauptversammlung. Gleichzeitig wurde Georg Butz als Vorsitzender wiedergewählt.

VON HEINZ METTIG

Paunzhausen – 24 von 60 Mitgliedern hatten sich durch den strömenden Regens ins Gasthaus Liebhart gekämpft, wo alle Gemeinderäte der FW samt Bürgermeister Johann Daniel und Altbürgermeister Manfred Daniel Ulrich Huber zum neuen zweiten Vorsitzenden wählten. Ansonsten schenken sie dem erprobten Vorstand für weitere drei Jahre das Vertrauen.

Vorsitzender und Gemeinderat Georg Butz umriss, was in den vergangenen Jahren seit der letzten Wahl von den Freien Wählern in Paunzhausen zuwege gebracht worden sei. Die erhebliche Veränderung mit dem jungen Bürgermeister Johann Daniel und den neuen Gemeinderäten sei für die Freien Wähler 2008 nicht leicht gewesen. „Es war ein harter Kampf für uns.“ Aber man habe sich „gefun-



Die bewährte FW-Spitze wurde am Mittwochabend im Amt bestätigt: die Beisitzer Manfred Kiefer und Helmut Bauer, Vorsitzender Georg Butz, Schriftführerin Sabine Gries und Schatzmeisterin Zenta Promoli.

FOTO: LEHMANN

den“ und „recht vernünftige Sachen für die Bürger zuwege gebracht“, sagte Butz.

Für die Kinder und Jugendlichen habe man es geschafft, den Jugendtreff in Eigenregie zu betreiben. „So halten wir auch die Kosten in Grenzen, vor allem Dank der Materialspenden von der Firma Aschauer“, wie der Vorsitzende ausdrücklich betonte. Die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sei erweitert und

die Öffnungszeiten im Kindergarten flexibler gestaltet worden. Die Kooperation mit der Musikschule in Allershausen – inzwischen sind 70 Kinder dabei – sei eine „klasse Sache“ geworden.

Für die künftige Arbeit im Gemeinderat würden die Aufgaben nicht weniger, konstatierte Butz. Es stehe dringlich die Planung des Baugebietes an, wofür es „endlich Signale gibt, dass die Gemeinde den

restlichen Grunderwerb tätigen kann“, wie Bürgermeister Johann Daniel hoffnungsfroh mitteilte. Butz wünschte sich, dass das „keine never ending story“ wird.

Auch in Sachen DSL für die unterversorgten Gemeindeteile wie Walterskirchen, Hohenbuch, Schernbuch und Angerhof machte Daniel leise Hoffnungen. Wegen des fehlenden schnellen Internets habe bereits ein Gewerbebe-

trieb die Gemeinde in Richtung Allershausen verlassen, stellte der Bürgermeister fest. Aber: „Es schaut net schlecht aus.“

Das Thema erneuerbare Energien hat auch die Freien Wähler fest im Griff. Zwei geplante Windräder im Gemeindegebiet harren der Genehmigung durch das Landratsamt. Butz fürchtet, dass Paunzhausen in baurechtlicher Hinsicht keinen Fuß mehr in die Tür bringt. Gleiches gilt für den BOS-Funkmasten, der Digitalfunk für die Rettungsorganisationen möglich machen soll. Für Bürgermeister Johann Daniel sind das Entwicklungen, bei denen sich „die Landschaft verändern“ wird, wenn man weg will von der herkömmlichen Energieversorgung. „Das muss jedem klar sein.“

Dass die Gemeinschaft in Paunzhausen aber noch weitgehend intakt ist, stellte Georg Butz an der Dacheindeckung für den „Dorfladen“ fest. 15 000 Euro berappte die Gemeinde für das Material, die Arbeiten wurden zum Nulltarif von den Bürgern – die meisten davon FW-Mitglieder – erledigt, sagte Butz nicht ohne Stolz.

Blieb noch die Debatte um die Beitragserhöhung, die letztlich, nach vielem Hin und Her, beschlossen wurde. Die Freien Wähler zahlen also künftig zehn statt fünf Euro – im Jahr. Eine Kostensteigerung um 100 Prozent.